

Murg, Rickenbach, Herrischried 5.4.2020

**Fürchtet euch nicht!**

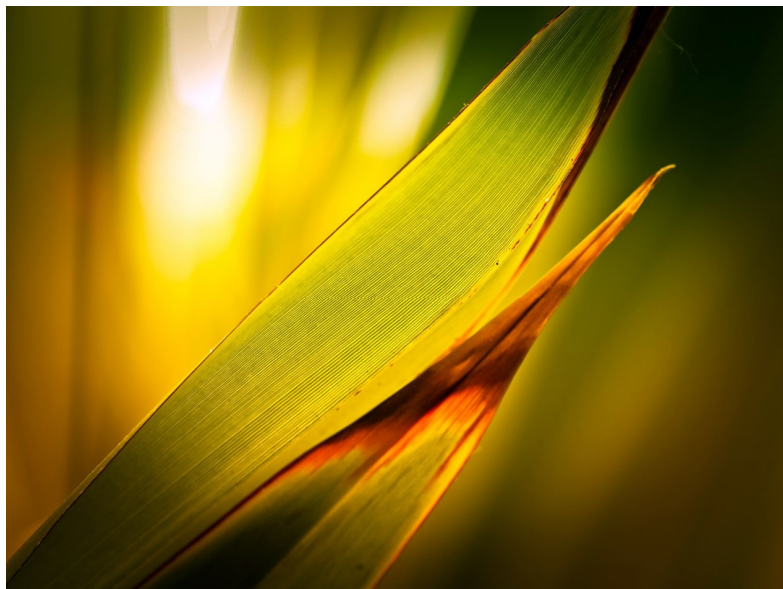
**Ein Gottesdienst zu Palmsonntag**

**Zu Hause**

**mit allen**

**durch den Geist**

**verbunden**



*Kerze anzünden*

*Stille*

**Einstimmung**

Verbunden

Bin ich

Mit Dir, Gott

Verbunden

Sind wir

Mit allen

Um deines Namens willen

Und so feiern wir diesen Gottesdienst

im Namen des Vaters, des Sohnes und des  
Heiligen Geistes

Amen

## **Psalm**

Lasst uns beten mit den Worten des Psalms.

Der HERR schaut vom Himmel und sieht alle Menschenkinder.

Von seinem festen Thron sieht er auf alle, die auf Erden wohnen.

Der ihnen allen das Herz geschaffen hat, achtet auf alle ihre Werke.

Einem König hilft nicht seine große Macht; ein Held kann sich nicht retten durch seine große Kraft.

Rosse helfen auch nicht; da wäre man betrogen; und ihre große Stärke errettet nicht.

Siehe, des HERRN Auge sieht auf alle, die ihn fürchten, die auf seine Güte hoffen, dass er ihre Seele errette vom Tode und sie am Leben erhalte in Hungersnot.

Unsre Seele harrt auf den HERRN; er ist uns Hilfe und Schild.

Denn unser Herz freut sich seiner, und wir trauen auf seinen heiligen Namen.

Deine Güte, HERR, sei über uns, wie wir auf dich hoffen.

*Stille*

## **Lesung zum Palmsonntag**

Aus der Neukirchener Kinderbibel

Das Passafest rückte näher. Von allen Seiten strömten die Menschen nach Jerusalem. Und jeden Tag kamen noch weitere hinzu, Hunderte, Tausende und noch viel mehr.

Da machte sich auch Jesus mit seinen Jüngern auf den Weg und zog nach Jerusalem.

Und als sie schon in der Ferne die Stadt sahen, blieb Jesus plötzlich stehen. Er rief zwei Jünger zu sich und befahl ihnen:

„Geht in das Dorf, das vor uns liegt! Dort werdet ihr gleich am ersten Haus einen jungen Esel finden, der angebunden ist. Bindet ihn los und führt ihn zu mir!

Und wenn euch jemand fragt: ‚Warum macht ihr das?‘, dann antwortet ihm: ‚Der Herr braucht ihn.‘ Dann wird er euch den Esel geben.“

Die Jünger sahen Jesus verwundert an. Was hatte er vor? Wozu braucht er den Esel?

Aber dann dachten sie daran, was in den Büchern der Propheten über den Retter stand:

*„Freue dich sehr und jauchze, du Stadt Jerusalem! Denn siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel.“* (Sacharja 9,9)

Da verstanden die Jünger, was Jesus vorhatte. Auf einem Esel wollte er in Jerusalem einziehen. Als König und Retter wollte er kommen.

Da gingen die Jünger zu dem Dorf und fanden alles so, wie Jesus gesagt hatte. Sie banden den Esel los, führten ihn zu Jesus und legten ihre Mäntel darauf. Der setzte sich auf den Esel und ritt los.

Als aber die anderen Leute sahen, wie Jesus nach Jerusalem ritt, eilten sie herbei, jubelten und sangen: „Hosianna! Gelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn.“

Von allen Seiten kamen sie an. Sie liefen Jesus voraus, zogen ihre Mäntel aus und breiteten sie wie einen Königsteppich auf dem Weg aus. Einige kletterten sogar auf die Bäume, rissen Zweige ab und streuten sie auf den Weg.

Und immer mehr Menschen eilten herbei. Sogar von Jerusalem zogen sie Jesus entgegen. „Hosianna!“ jubelten alle. „Hosianna! Hosianna!“, erklang es von überallher.

Singend zogen sie alle mit Jesus in die Stadt: Alte und Junge, Männer und Frauen und viele, viele Kinder. Und so folgten sie ihm bis in den Vorhof des Tempels.

Und als der Gesang schon längst verstummt war, da riefen die Kinder immer noch fröhlich weiter: „Hosianna! Hosianna!“

*Stille*

## **Impuls**

Vielleicht fragt sich der ein oder andere gerade...

...warum eine Geschichte für Kinder? Für mich als Erwachsenen?

...warum jetzt eine Geschichte voller Jubel? Ausgerechnet jetzt, in der heutigen Zeit?

...warum eine Geschichte, die den Schrecken Karfreitags noch gar nicht mitdenkt? Gerade jetzt wo „Schrecken“ allgegenwärtig ist?

Ich antworte gerne...

...weil uns allen die Unbekümmertheit der Kinder guttut.

...weil ihr Lachen uns selbst ein Lächeln auf die Lippen zaubert.

...weil uns die grenzenlose Freude, der wir in der Geschichte begegnen, anstecken will.

...weil die Freude der Menschen echt ist.

...weil wir keine bloßen Zuschauer\*innen der frohen Botschaft sind, sondern wirklich gemeint, angesprochen sind von ihr.

...weil egal, wo ich mich derzeit umschaue, Gründe zur Freude einfach fehlen.

...weil mir wohlvertraute Bibelgeschichten gerade in diesen Schreckens-Zeiten Sicherheit und Geborgenheit geben.

...weil diese Geschichten uns sagen:

**Fürchte dich nicht.**

**Nicht alles steht Kopf, nicht alles ist anders.**

**Manches bleibt. Einer bleibt.**

**Und gelobt sei Der,  
der da kommt  
im Namen des Herrn!**

**Amen**

*Stille*

## **Fürbitte**

Lasst uns beten.

Herr,

Jesus Christus,

stecke du uns an mit der Freude Jerusalems!

Lass du uns einstimmen in den Jubel der Gassen! Dem Schrecken zum Trotz

laut aus den Fenstern rufen:

Hosianna, Hosianna! Gelobt sei der, der da kommt im Namen des Herrn!

Und dann:

Komm!

Komm zu uns! In unsere Straßen und Häuser.

Komm!

Zu den Kranken

Zu den Einsamen

Zu den Vergessenen

Komm!

Zu den Verzagten

Zu den Wütenden

Zu den Traurigen

Komm!

Zu den Hoffnungslosen

Zu den Schwarzmalern

Zu den Abgeschotteten

Komm!

Zu den Helden

Zu den Freudigen

Zu den Hoffnungsträgern

Damit wir alle Grund zur Freude haben.

Und mit deinen Worten beten wir  
gemeinsam:

**Vater unser** im Himmel,

geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,

wie im Himmel, so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,

wie auch wir vergeben unsern Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,

sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich

und die Kraft

und die Herrlichkeit

in Ewigkeit.

Amen.

## **Segen**

Gott segne uns und behüte uns.

Gott lasse sein Angesicht leuchten über uns  
und sei uns gnädig.

Gott erhebe sein Angesicht auf uns  
und schenke uns Frieden.

Amen.

## *Stille*

*Kerze auspusten*

## *Kleine Abkündigung*

### ***Hausabendmahl***

*Wenn Sie an den Ostertagen zuhause  
Abendmahl feiern möchten, finden Sie ab  
Gründonnerstag bis Karsamstag eine kleine  
Hausabendmahlsfeier in den Schatzkisten oder  
als Download auf unserer Webseite  
[www.ekimurg.de](http://www.ekimurg.de)*

*Bleiben Sie behütet.*

*Ihre Pfarrerin Sonja Schelb*